



Pressemeldung

Für nähere Informationen und Pressematerial wenden Sie sich bitte an die PR-Agentur.

Richtig Lüften im Winter: 10 Tipps, um Schimmel zu vermeiden

München, 7. Februar 2019. Fenster kippen, Heizung hoch. Weil die Feuchtigkeit auch im Winter aus der Wohnung muss, wird teils nicht, teils zu wenig und häufig falsch gelüftet. Folge: Schimmelbefall, der Mensch und Wohnung schadet. „Wenn man sich vor Augen führt, dass allein ein Mensch pro Tag bis zu 1,5 Liter Feuchtigkeit abatmet, kann man sich vorstellen, welcher Feuchtigkeitsbelastung Wohnraum ausgesetzt ist, der von einer fünfköpfigen Familie oder einer Wohngemeinschaft bewohnt wird. Durch Kochen, Waschen und Duschen kann die Feuchtigkeit pro Kopf auf zehn Liter ansteigen“, sagt Norbert Verbücheln, Gründer und Geschäftsführer der Mr. Lodge GmbH. Das Unternehmen ist Marktführer für möbliertes Wohnen auf Zeit in München und Umgebung und ist darüber hinaus im Immobilienverkauf tätig. Nachfolgend gibt der Immobilienexperte 10 Tipps, um Schimmel in der Wohnung zu vermeiden.

1. Stoßlüften statt Dauerlüften mit gekippten Fenstern

„Gängigster Fehler: Die Fenster werden nur gekippt. Sie sollten aber für zwei bis drei Minuten komplett geöffnet werden, sonst kann kein richtiger Luftaustausch stattfinden und die Feuchtigkeit bleibt in der Wohnung“, sagt Verbücheln. Das gekippte Fenster kühlt die Wohnung zu sehr aus und die kälteste Stelle oberhalb des gekippten Fensters wird zum perfekten Nährboden für Schimmel.

2. Regelmäßig lüften

Nur durch die tägliche Zufuhr von frischer Luft kann ein gesundes und angenehmes Raumklima entstehen. „Die Kehrseite in Sachen Wärmedämmung ist, dass perfekt schließende Fenster und isolierte Wände mittlerweile so gut dichten, dass kein Luftaustausch stattfinden kann und dieser somit aktiv herbeigeführt werden muss“, erklärt Verbücheln.

3. Für Durchzug sorgen

„Wenn Sie alle Fenster in der Wohnung gleichzeitig öffnen und so für einen Luftzug sorgen können, lüften Sie besonders effizient“, rät der Experte. Wichtig sei zudem,

dass die Wohnung anschließend wieder zu heizen, da warme Luft mehr Feuchtigkeit aufnehmen könne als kalte.

4. Sofort lüften, wenn Feuchtigkeit entsteht

Besonders prädestiniert für Schimmelbefall sind Küche, Bad und Schlafzimmer, da hier die Luftfeuchtigkeit generell am höchsten ist. Verbücheln: „Am besten nach jedem Duschen und Kochen kräftig lüften und darauf achten, dass die Türen offen bleiben.“ Er empfiehlt nach dem Aufstehen das Schlafzimmer intensiv zu lüften und über den Tag bei etwa 20 Grad Celsius leicht zu heizen. „Überall, wo intensiv Feuchtigkeit entsteht, sofort trocknen, etwa nasse Fenster, Fliesen an Badewanne oder in der Dusche.“ Selbst die Spülmaschine sollte nach Beenden des Programms noch mind 30 Minuten geschlossen bleiben.

5. Feuchtigkeit in der Luft reduzieren

„Trocknen Sie nach Möglichkeit keine Wäsche in der Wohnung. Sollte es nicht anders möglich sein, heizen Sie ausreichend den Raum und achten hier besonders auf regelmäßiges Stoßlüften mehrmals am Tag“. Sein Tipp: Wäsche in der Waschmaschine vorher gut ausschleudern.

6. Richtig heizen: Regelmäßig die Raumtemperatur überprüfen

Die Raumtemperatur im Wohnbereich sollte zwischen 18 und 22 Grad Celsius liegen. In den anderen Räumen genügt oft eine niedrigere Temperatur: So reichen im Schlafzimmer nachts 16 bis 17 Grad Celsius. In der Küche heizen Herd und Kühlschrank mit.

7. Heizungen nicht mit Möbeln oder Vorhängen verdecken

Laut Verbücheln sollten mindestens sechs Zentimeter Abstand zwischen Außenwand und Möbelstück sein, damit die warme Raumluft auch in diesem Bereich richtig zirkulieren kann und die Außenwände nicht zu kalt werden.

8. Erste Zeichen für zu hohe Luftfeuchtigkeit beachten

Fensterscheiben sind meist die kältesten Stellen im Raum. Dort lagert sich die Feuchtigkeit ab, wenn sie nicht durch richtiges Lüften aus dem Fenster gelassen wird. „Beschlagene Fenster sind daher ein wichtiger Hinweis, dass nicht ausreichend gelüftet oder zu wenig geheizt wird“, erläutert der Fachmann.

9. Luftfeuchtigkeit zwischen 35 und 55 Prozent

Im Winter sollte die Luftfeuchtigkeit nicht mehr als 55 Prozent betragen, um Schimmel zu vermeiden. Verbücheln: „Mit einem Hygrometer können Sie ganz einfach die relative Luftfeuchtigkeit in der Wohnung kontrollieren. Diese Geräte sind bereits ab zehn Euro im Handel erhältlich.“

10. Schimmel frühzeitig erkennen und entfernen

Sollte dennoch Schimmel in der Wohnung entstehen, muss dieser schnell und effizient entfernt werden. Mieter sind verpflichtet, unmittelbar den Vermieter zu informieren, damit dieser den Schimmel beseitigen lassen kann. Mieter von möblierten Wohnungen wie bei Mr. Lodge nehmen den Technischen Service in Anspruch, der sich um diese Angelegenheiten kümmert.

Über Mr. Lodge: Wohnen auf Zeit in München

Mit rund 3.000 vermittelten Wohnungen und Häusern pro Jahr und über 25 Jahren Erfahrung ist Mr. Lodge der führende Anbieter von möbliertem Wohnen auf Zeit in München und Umgebung. Ob für Projektmitarbeiter, Berufsanfänger, Expats oder Manager: Über 80 Mitarbeiter kümmern sich in 16 Sprachen darum, dass Wohnungssuchende schnell und unkompliziert eine passende möblierte Wohnung finden. Dafür greift Mr. Lodge tagesaktuell auf rund 200 kurzfristig verfügbare Wohnungsangebote zurück. Allen Wohnungen gemeinsam sind die individuelle Komplettausstattung und der flexible Mietzeitraum. Dieser beginnt ab sechs Monaten und reicht bis hin zu mehreren Jahren. Darüber hinaus ist Mr. Lodge im Bereich Immobilienverkauf tätig und hilft Eigentümern, Objekte optimal am Markt zu platzieren. Weitere Informationen unter: www.mrlodge.de

Pressekontakt:

SCRIVO Public Relations
Ansprechpartner: Tristan Thaller
Elvirastraße 4, Rgb.
D-80636 München

tel: +49 89 45 23 508 15
fax: +49 89 45 23 508 20
e-mail: tristan.thaller@scrivo-pr.de
internet: www.scrivo-pr.de

Unternehmenskontakt:

Mr. Lodge GmbH – Wohnen auf Zeit
Ansprechpartnerin: Silke Steingröver
Barer Straße 32
D-80333 München

tel: +49 89 340 823 87
fax: +49 89 340 823-23
e-mail: silke.steingroever@mrlodge.de
internet: www.mrlodge.de